

**Niederschrift der 43. Sitzung des Hauptausschusses des Stadtrates Suhl am
08.05.2019**

Ort: Altes Rathaus, großes Sitzungszimmer

Zeit: 17.00 – 19.15 Uhr

Sitzungsleiter: Oberbürgermeister Herr Knapp

Tagesordnung:

Nicht öffentlicher Teil (TOP 1)

Öffentlicher Teil

- TOP 2:** Behandlung von Anfragen gemäß § 25 (5) der Geschäftsordnung
TOP 3: Informationen durch den Oberbürgermeister
TOP 4: Berichterstattung zur Ordnung und Sicherheit in der Stadt Suhl
TOP 5: Behandlung von Beschlussvorlagen
TOP 6: Behandlung von Anträgen
TOP 7: Kenntnisnahme von Informationen und Eilentscheidungen des
Oberbürgermeisters
TOP 8: Behandlung von Anfragen gemäß § 24 (2) der Geschäftsordnung

Nicht öffentlicher Teil (TOP 9 – 14)

Nicht öffentlicher Teil (TOP 1; TOP 9)

Öffentlicher Teil

Bekanntgabe der aktuellen Anwesenheit

von 7 Mitgliedern des Hauptausschusses sind:
4 Mitglieder anwesend = 57,1 %
3 Mitglieder fehlen entschuldigt.

Damit ist der Hauptausschuss beschlussfähig.

Abstimmung gemäß § 20 (4) der Geschäftsordnung über das Rederecht in öffentlicher Sitzung

Rederecht in öffentlicher Sitzung für

Herrn Haspel, stellv. Leiter Inspektionsdienst Suhl
zum TOP 4: Berichterstattung zur Ordnung und Sicherheit in der Stadt Suhl

Über das Rederecht für Herrn Haspel wird wie folgt abgestimmt:

dafür 4 Stimmen
Gegenstimmen 0
Stimmenthaltungen 0 von 4 Stimmberechtigten

Damit erhält Herr Haspel das Rederecht zum TOP 4.

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung:

Über die geänderte Tagesordnung wird wie folgt abgestimmt:

dafür 4 Stimmen
Gegenstimmen 0
Stimmenthaltungen 0 von 4 Stimmberechtigten

Damit ist die geänderte Tagesordnung bestätigt.

Tagesordnungspunkt 2:

Behandlung von Anfragen entsprechend § 24 (5) der Geschäftsordnung
(schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger an einzelne Stadtratsmitglieder, den
Oberbürgermeister, Beigeordnete oder Ausschussvorsitzende)

Es werden keine Anfragen gestellt.

Tagesordnungspunkt 3:

Informationen durch den Oberbürgermeister

7/2019

Abstimmung über die Niederschrift der 41. Sitzung des Hauptausschusses des Stadtrates
Suhl am 03.04.2019

Über die Niederschrift der 41. Sitzung wird wie folgt abgestimmt:

dafür 4 Stimmen
Gegenstimmen 0
Stimmenthaltungen 0 von 4 Stimmberechtigten

Damit ist die Niederschrift der 41. Sitzung beschlossen.

Tagesordnungspunkt 4:

Berichterstattung zur Ordnung und Sicherheit in der Stadt Suhl
Gast: Herr Haspel, stellv. Leiter Inspektionsdienst Suhl

Oberbürgermeister Herr Knapp informiert, dass heute kein Vertreter des
Ordnungsbereiches anwesend sein kann und er im Anschluss einen kurzen Bericht von
städtischer Seite geben wird.

Herr Haspel gibt eine ausführliche Berichterstattung zur Sicherheitslage in der Stadt Suhl in
Auswertung des Jahres 2018 auf der Grundlage einer Power-Point-Präsentation, welche der
Niederschrift beigefügt wird.

Während des Vortrages nehmen StR-Mitgl. Frau Müller und Frau Leukefeld an der Sitzung teil = 6 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Für das Jahr 2019 führt **Herr Haspel** wie folgt aus:

- starker Rückgang gegenüber Vorjahreszeitraum bei Anzeigenaufnahmen, u. a. weniger Eigentumsdelikte
- Verkehrsunfallgeschehen bleibt gleich
- in Erstaufnahmeeinrichtung (EAE) gab es 2018 50 – 55 Delikte, u. a. eingeschlagene Feuermelder mit Einsätzen Feuerwehr
- 2019 gab es Rückgang in EAE, evtl. durch geringe Belegung
- mehrere Brandeinsätze auf Friedberg: zwei Autos auf dem Friedberg, Wiesen- und Waldbrände, u. a. am Waldfrieden – gute Einsätze der Feuerwehr
- in letzten Sitzungen erfolgten Informationen zu einem gefährlichen Ort in Suhl - Hochhaus (Fr.-König-Str. 44) ist nicht mehr als gefährlicher Ort eingestuft
- zum Einsatzaufkommen und Straftaten im Hochhaus in 2015 – 2018 wird ausgeführt
- Straftaten und Anzeigen sind zurückgegangen, deswegen Einstufung als gefährlicher Ort aufgehoben
- Ende des Jahres erfolgt Evaluierung der Entscheidung zur Aufhebung

StR-Mitgl. Herr Dr. Kummer nimmt an der Sitzung teil = 7 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Herr Haspel spricht eine Empfehlung für die Broschüre „Sicherheit in der Stadt“ aus, in der Ergebnisse eines Projektes des Deutschen Institutes für Urbanistik und dem Bundesministerium für Bildung und Forschung vorgestellt werden. Unter anderem wird zu Alkoholikern im Stadtgebiet ausgeführt. Dies ist nicht nur ein Suhler Problem. Im Ergebnis des Projektes wird ausgeführt, dass bei Investitionsplanungen auch auf die Sicherheit in der Stadt ein Fokus gelegt werden muss. Einigkeit besteht, dass die Stadtreinigung funktionieren muss, dann gibt es ein gutes Sicherheitsgefühl.

Oberbürgermeister Herr Knapp bedankt sich für die Ausführungen. Er greift die Anregung auf, es wird für jede Fraktion eine Broschüre beschafft.

StR-Mitgl. Frau Habelt spricht einen Fall einer ausländischen Familie an, die in Suhl integriert war. Es gab jedoch eine Festnahme der Eltern. Die Familie ist nicht mehr da und es gibt keine Kenntnis, warum. Angeblich gibt es mafiöse Strukturen. Liegt das in Zuständigkeit der Suhler Polizei?

Herr Haspel antwortet, dass er dazu keine Kenntnis hat.

Oberbürgermeister Herr Knapp sagt, dass der Presse zu entnehmen ist, dass Thüringen ein Rückzugsort für mafiöse Strukturen sei. Welche Rolle spielt Suhl dabei?

Herr Haspel führt aus, dass von zwei Gruppen gesprochen wird, von der italienischen Mafia und russisch/eurasischen Gruppierungen. Dazu kann er grundsätzlich nichts sagen. Es gab über einen gewissen Zeitraum eine Anzahl von Leuten aus dem armenischen Raum, die in Suhl wohnhaft waren und massiv Ladendiebstähle begangen haben. In Zusammenarbeit mit der EAE wurden Kontrollen durchgeführt und vereinzelt Diebesgut in der Einrichtung sichergestellt. Mit der Staatsanwaltschaft gab es eine Abstimmung zur Ausschöpfung von beschleunigten Verfahren. Minister Lauinger hat dazu seine Unterstützung gegeben. Ca. 20 Personen waren in beschleunigten Verfahren (Feststellung – Prüfung zur Sicherung Gerichtsverfahren). Innerhalb von 14 Tagen wurden Gerichtsverfahren durchgeführt. 14 Tage nach dieser Verfahrensweise waren die Armenier nicht mehr in der EAE. Weiterhin werden 2 – 3 x/Woche gemeinsame Bestreifungen mit dem

Ordnungsamt durchgeführt. Werden Ordnungswidrigkeiten festgestellt, die Asylbewerber verübt haben, folgt eine Taschengeldpfändung für das Bußgeld in der EAE.

StR-Mitgl. Frau Müller blickt zurück, dass das Sicherheitsgefühl vor einem Jahr in der Stadt eingeschränkt war. Wie ist der derzeitige Stand? Gibt es eine Normalisierung und werden noch verstärkt Streifen durchgeführt? Wie ist der Stand in den Einkaufszentren?

Herr Haspel erklärt, dass zu viel Polizei das Sicherheitsgefühl nicht erhöht. Die Einsätze sind zurückgegangen. Mit dem Centermanagement besteht ein regelmäßiger Kontakt. Es gibt regelmäßige Gesprächsrunden beim Oberbürgermeister mit Auswertungen. Zu beachten ist, dass einige Geschäfte keine Anzeigen erstatten. Das Anzeigenverhalten ist abzuwarten. Das Centermanagement beabsichtigt, im Sommer wieder eine zusätzliche Person im Wachschutz einzustellen. Zu beachten ist, dass die Polizei für die öffentliche Sicherheit und Ordnung verantwortlich ist. In den Centern ist dies in privater Zuständigkeit, deswegen kann nicht immer der gewünschte Einsatz erfolgen. Er geht davon aus, dass ein gesunder Mittelweg gefunden wurde, um allen Interessen gerecht zu werden. Die Unterstützung der Bereitschaftspolizei findet derzeit nicht mehr statt.

StR-Mitgl. Herr Kalkhake informiert, Bezug nehmend auf die Anfrage von Frau Habelt, dass gegen die albanische Familie gegenwärtig gerichtlich verhandelt wird.

StR-Mitgl. Frau Ehrhardt fragt zu den Bränden auf dem Friedberg nach. War dies Brandstiftung durch eine Person?

Herr Haspel antwortet, dass die Polizei davon ausgeht, den richtigen Täter gestellt zu haben.

Oberbürgermeister Herr Knapp führt abschließend zu den Dingen der allgemeinen Ordnung und Sicherheit aus, die im Zuständigkeitsbereich des Ordnungsamtes der Stadt Suhl liegen. Die statistischen Zahlen werden der Niederschrift beigelegt.

Tagesordnungspunkt 5:

Behandlung von Beschlussvorlagen

Es liegen keine Beschlussvorlagen vor.

Tagesordnungspunkt 6:

Behandlung von Anträgen

Es liegen keine Anträge vor.

Tagesordnungspunkt 7:

Kenntnisnahme von Informationen und Eilentscheidungen des Oberbürgermeisters

Es liegen keine schriftlichen Informationen vor. Durch den Oberbürgermeister wurden keine Eilentscheidungen getroffen.

Tagesordnungspunkt 8:

Behandlung von Anfragen gemäß § 24 (2) der Geschäftsordnung

StR-Mitgl. Frau Ehrhardt empfindet, dass seit der Beschlussfassung zur Videoüberwachung auf den Wertstoffplätzen die Plätze sauberer sind.

StR-Mitgl. Frau Müller führt dazu ein Beispiel auf. Sie hat nach ihrem Subotnikeinsatz ein Gespräch mit dem neuen Hausmeister der Lautenbergschule geführt bezüglich des Containerstellplatzes neben der Schule. Er teilte mit, dass er für die Reinigung nicht zuständig ist. Daraufhin hat sie angeboten, dass die Reinigung gemeinsam erfolgen kann. Auf erneute Nachfrage ihrerseits hat der Hausmeister mitgeteilt, dass die Reinigung selbstständig vorgenommen wurde. Manchmal reicht ein freundliches Wort.

Nicht öffentlicher Teil (TOP 10 – 14)

Damit erklärt der Oberbürgermeister Herr Knapp die 43. Sitzung des Hauptausschusses für beendet.

André Knapp
Oberbürgermeister

N. Backhaus
Schriftführerin